

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 50 (1963)
Heft: 4: Einfamilienhäuser

Artikel: Haus Mme A.V. in Hegenheim : (Haut-Rhin), Frankreich : 1961,
Architekten : Schwarz + Gutmann, Zürich ; Mitarbeiter : Frank Glorr,
Zürich ; Ingenieur : Heinz Hossdorf SIA, Basel

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-87035>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

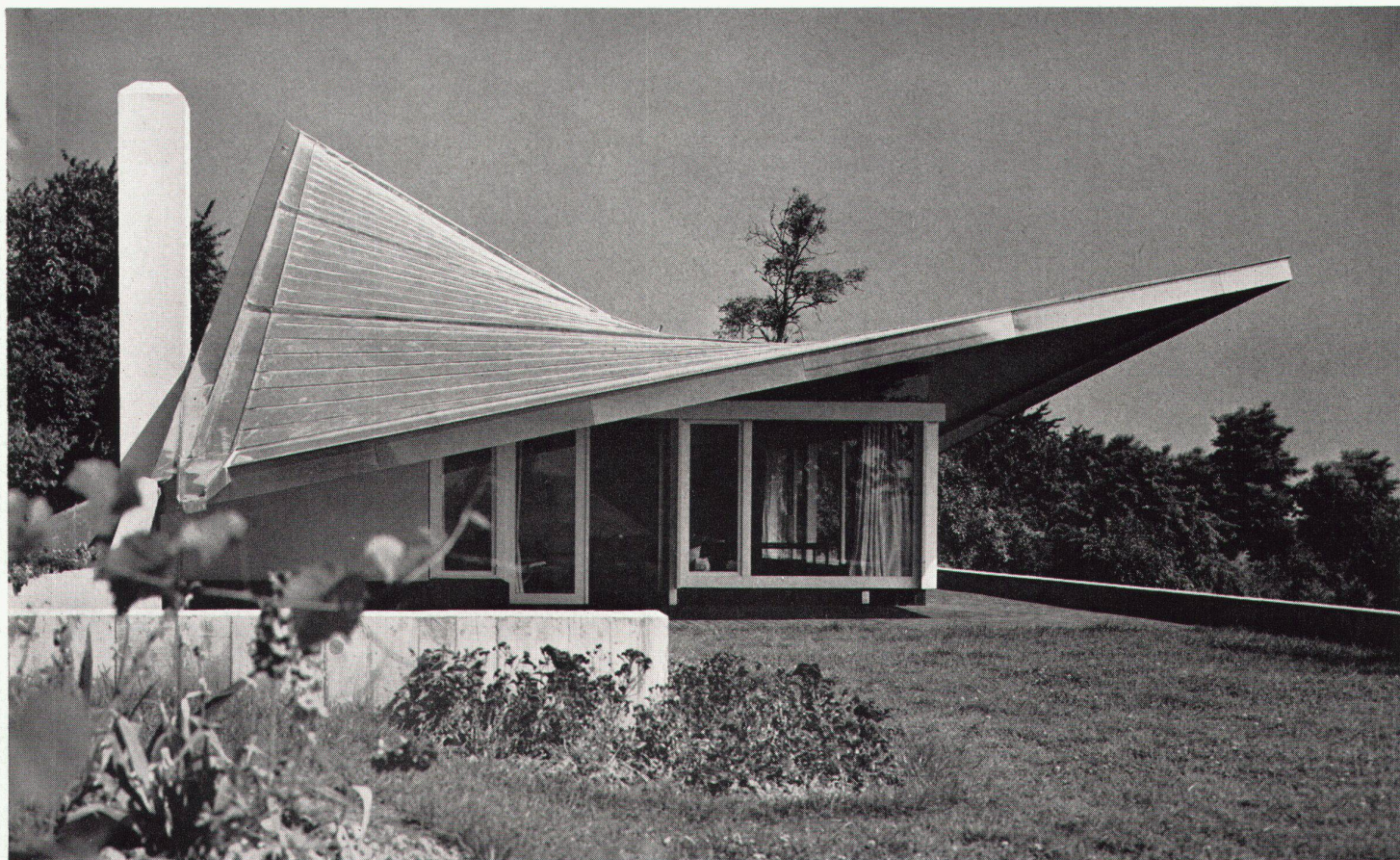
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Haus M^{me} A. V. in Hegenheim (Haut-Rhin), Frankreich

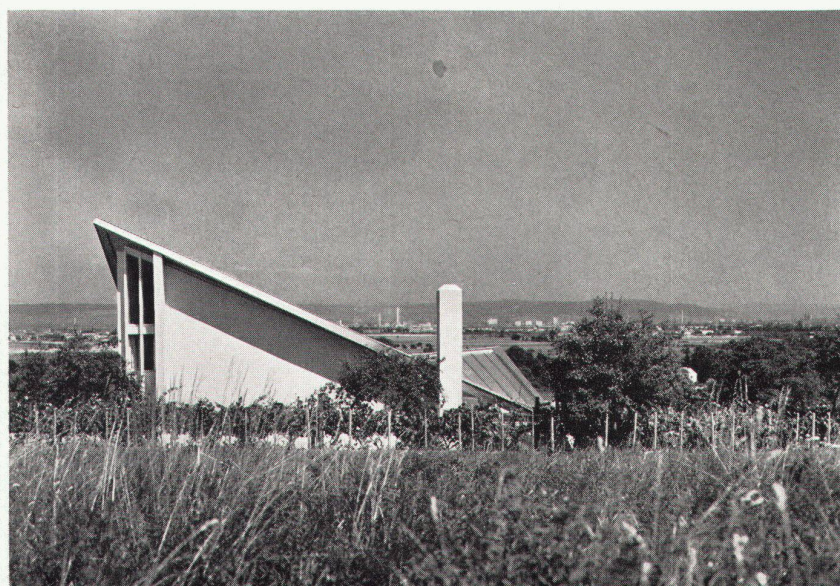


1

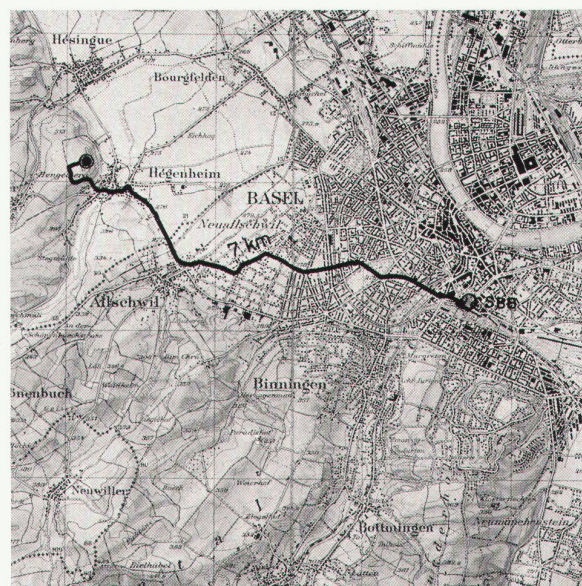
1
Südseite
Vue du sud
South side

2
Westseite mit Blick auf Basel
Vue de l'ouest en direction de Bâle
West side with view onto Basle

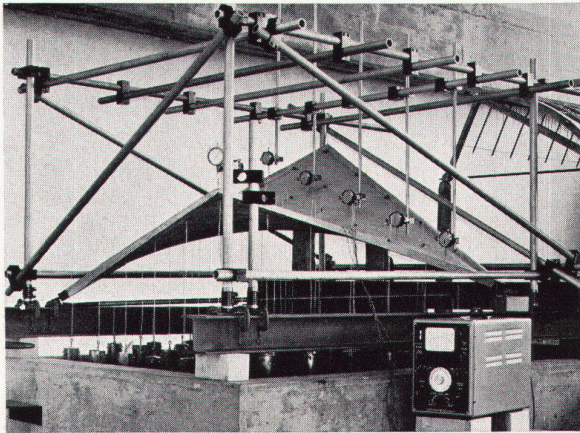
3
Entfernung von Basel
Distance séparant la villa de Bâle
Distance from Basle
Reproduktion mit Bewilligung der Eidgenössischen Landestopographie
vom 25. Februar 1963



2



3



4
Modell 1:10 des Daches im Laboratorium des Ingenieurs; jedes Brett ist maßstäblich nachgebildet
Maquette 1:10 de la toiture dans le laboratoire de l'ingénieur; chaque planche est reproduite à l'échelle
Model of the roof in the engineer's laboratory. Every board is reproduced exactly to scale

5
Konstruktion der Dachschaale
Construction de la toiture
Construction of the roof boarding



6

1961. Architekten: Schwarz + Gutmann, Zürich
Mitarbeiter: Frank Gloor, Zürich
Ingenieur: Heinz Hosdorf SIA, Basel

In der Theorie macht es immer viel Spaß, ein Einfamilienhaus zu bauen. Leider wird einem in der Praxis das Vergnügen in den meisten Fällen vergällt. Ich denke dabei an die jeweiligen Bauordnungen, an die Heimatschutzkommissionen, an umständliche Bauherren, die den Bodenbelag siebenmal neu bestimmen, und ob all dem an die Bilanz am Ende des Jahres: Einfamilienhäuser bauen wird zum teuren Hobby. Ich erwähne dies, weil das Hegenheimer Haus eine Ausnahme ist. Es hat sich keine Heimatschutzkommission darum gekümmert, die Baubewilligung wurde sofort erteilt, und die Bauherrschaft hat nie gekrittelt, sondern im Gegenteil einen weiten Spielraum in großzügiger Art geradezu provoziert.

Wir suchten gemeinsam ein Stück Land mit ganz bestimmten Eigenschaften: nicht weit von der Stadt weg, aber doch möglichst abseits und mit Blick auf Basel. Auf dem Rebhügel in Hegenheim, nur 7 km vom Bahnhof entfernt, haben wir es gefunden.

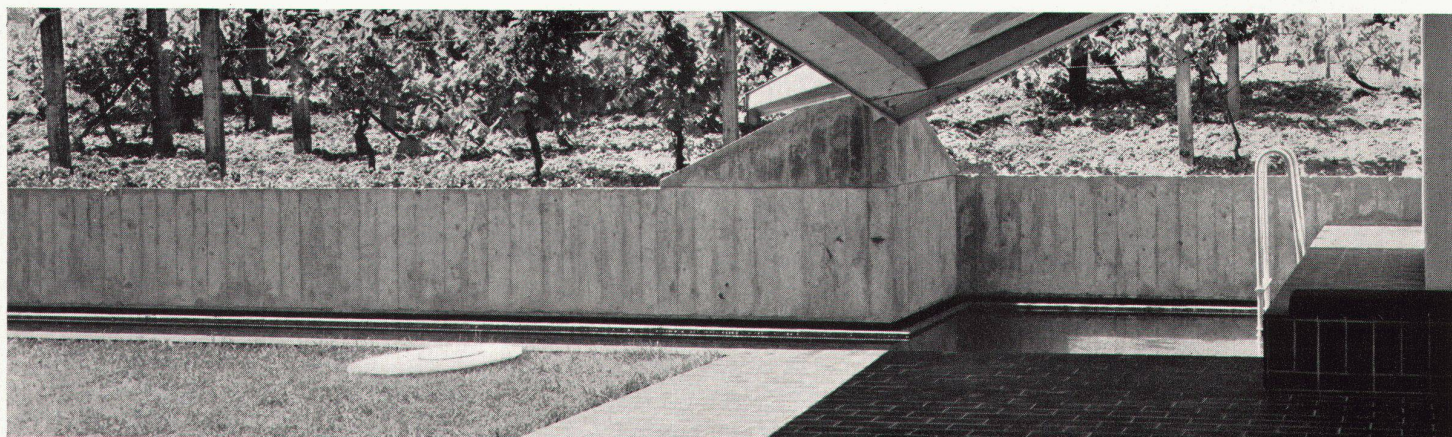
Das Haus steht im Windschatten des Hügels, knapp 10 m tiefer als der höchste Punkt; die Landschaft öffnet sich nach Osten und Süden; im Westen und Norden decken Hügelkuppe und Obstbäume seinen Rücken. Diese Orientierung wiederholt sich im Innenraum, der im Westen und Norden durch einen gemauerten Winkel geschlossen und durch eine Glaswand über Terrassen zur Stadt und zur Sonne geöffnet ist. Über diesem Grundriß ist eine Regelfläche als Dach so gezogen, daß ihre Schnittlinie mit der Fensterflucht horizontal verläuft und über der Mauer zur Ecke hin steil ansteigt.

Die doppelt gekrümmte Dachschaale besteht aus drei je 15 mm dicken Bretterlagen, die kreuzweise übereinander liegen und verleimt sind, wobei der Preßdruck für die Verleimung durch Verschraubung erzeugt wurde. Die unterste sichtbare Lage ist in Nut und Kamm ausgeführt, und jedes Brett ist konisch geschnitten. Die sich verjüngenden Randträger (Hetzter) leiten die Hauptlasten auf zwei Eckpunkte, welche im Boden durch ein Zugband verbunden sind. Eine dritte Verankerung auf der Mauer stabilisiert das Tragwerk gegen ungleichförmige Belastungen.

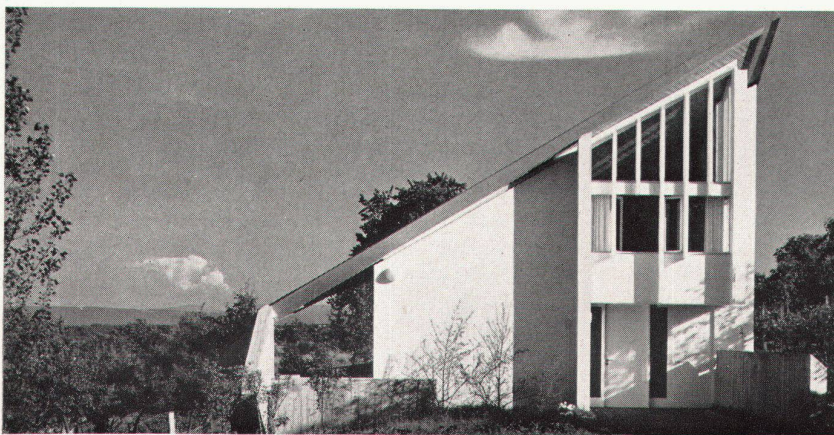
Ein Lob gebührt den Handwerkern. Die Ausführung bot eine Unzahl von kniffligen Problemen. Die Firmen Osterwald + Bischof in St. Gallen und Josef Simon S.A., Saint-Louis, sowie Rud. Lehni, Zürich, und Charles Wodey, Hegenheim, haben ihre Aufgabe souverän gelöst.

Der äußere Grund für uns, dieses Haus so und nicht anders zu bauen, war der Wunsch der Bauherrin, ein Haus zu bekommen, das der Ruhe und Erholung dient. Wir wollten eine Stimmung schaffen, die ganz anders ist, als sie eine Stadtwohnung bieten kann; eine Stimmung, die «Ferien» suggeriert. Aber der innere Grund war wohl der: wir hätten schon lange gerne ein Haus mit einem solchen Dach gebaut. Architekten müssen auf ein Opfer warten, um eine Idee zu realisieren (Maler und Bildhauer haben es in dieser Beziehung einfacher). rg

6
Ostterrasse mit einem der beiden Eckpfeiler, welche das Hauptgewicht des Daches tragen
Terrasse est avec un des deux piliers d'angle qui supportent le poids principal de la toiture
Eastside terrace with one of two corner pillars bearing the main load of the roof



7



8



9

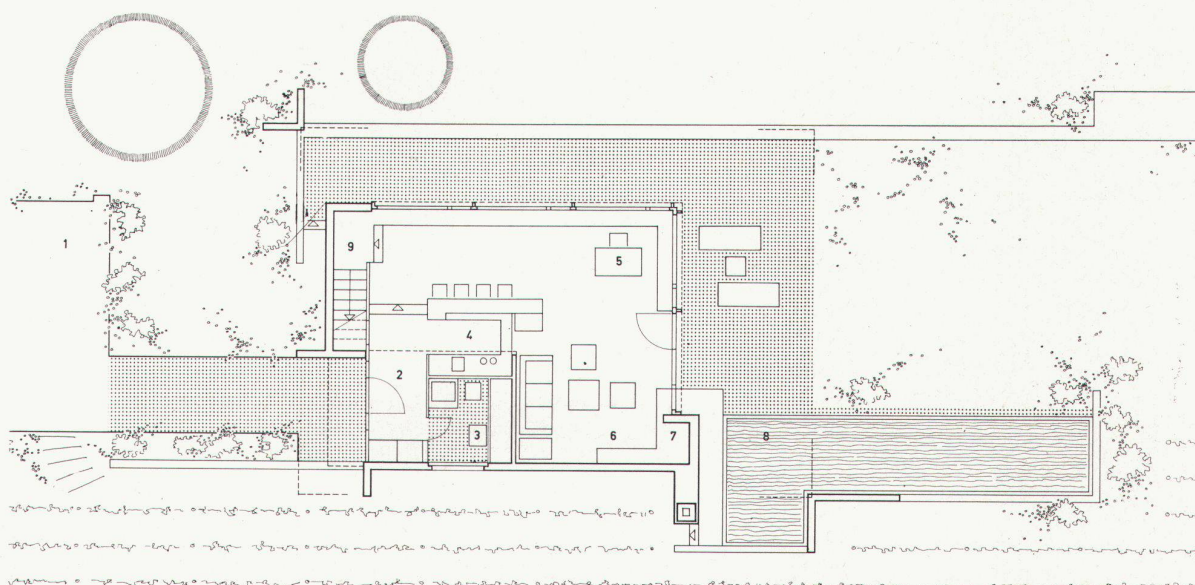
7
Schwimmbad mit westlichem Eckpfeiler
Piscine, avec le pilier d'angle ouest
Swimming-pool with westside corner pillar

8
Eingangsseite (Norden)
Face de l'entrée (nord)
Entrance face (north)

9
Talseite (Osten)
Face donnant sur la vallée
Face overlooking the valley

10
Grundriß 1 : 200
Plan
Plan

- 1 Parkplatz
- 2 Garderobe
- 3 Bad
- 4 Küchenbar
- 5 Arbeitsplatz
- 6 Wohncke
- 7 Cheminée
- 8 Schwimmbad
- 9 Ausgang zum Schlafplatz auf der Galerie



10



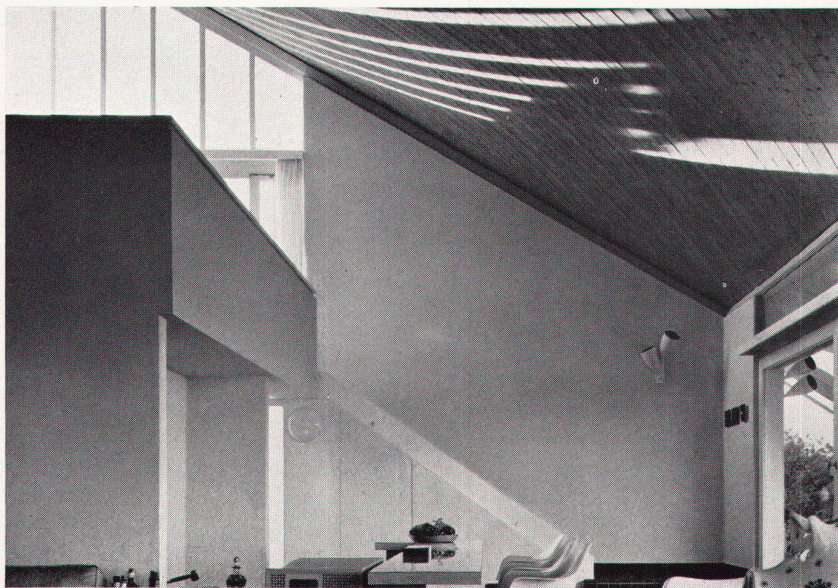
11

11
Das Haus öffnet sich nach Osten und Süden
La maison est ouverte vers l'ouest et vers le sud
The house is open to the east and south

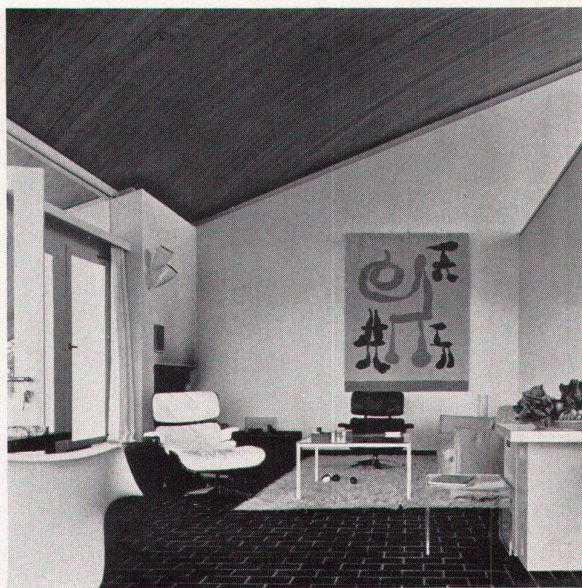
12
Küchenbar mit Galerie
Bar-cuisine avec galerie
Breakfast bar with gallery

13
Wohncke
Coin de séjour
Lounging corner

Photos: Alexander von Steiger, Basel
Landkarte 3: Blatt 213 der Landeskarte der Schweiz (Eidgenössische
Landestopographie, Bern)



12



13